

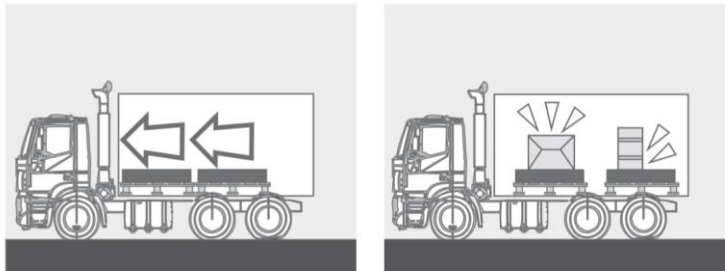
Technische Charakteristik der ROOMSTONE Bodenplatten:

Architektonische Grenzmaße und Geometrien	
Bauteillängen	50 – 6000mm im Standard
Bauteilbreiten	50 – 1200mm im Standard
Bauteilbreiten	50 – 1200mm im Standard
Geometrien	Einachsige gekrümmte Formteile, auch rund. Platten. Formteilgeometrieprüfung auf Anfrage.
Maßabweichungen rau geschalt Länge	± 3mm
Maßabweichungen rau geschalt Breite	± 3mm
Maßabweichungen bei Zuschnitt Länge	± 1,5 mm
Maßabweichungen bei Zuschnitt Breite	± 1,5 mm
Maßabweichungen bei Zuschnitt	± 10%
Rechtwinkligkeit	± 2mm/m
Planlage bis 0,6 / bis 1,5/ bis 4,0m	± 2mm / ± 4mm / ± 6 mm
Bauteildicke Minimum /Maximum	15mm bis 100mm
Dicke	Variabel gemäß Statik
Radien von Formteilen	2 bis 15mm wählbar.
Maßabweichungen der Kantenradien	± 1mm/m
Kantenausbildungen	rau geschalt, oder gefräst
Sicherheit	
Durchschusshemmung	Höchste Klasse PM7 bei 80 bis 100mm
Einbruchhemmung	Höchste Klasse RC6 mit 75mm
Rutschklasse	R10
Elektrische Abschirmung	Hoch, elektrisch ableitfähig
Betoneigenschaften	
Matrix	Dyckerhoff Flowstone
Forst-Tausalz-Beständigkeit	Ja, sehr hoch
Verschleißwiderstand	Härteklasse 4
Quellmaß, Schwindmaß	analog Beton C40/45
Kriechen	analog Beton C40/45
Elastizitätsmodul	>36000 N/mm ²
Photokatalytischer Stickoxidabbau	Auf Anfrage möglich
Technische Bauteileigenschaften	
Rohdichte	2,45kg/dm ³
Biegezugfestigkeit	Variabel gemäß Statik 12 bis 75N/mm ²
Zentrische Zugfestigkeit	Variabel gemäß Statik, 8-20N/mm ²
Schubtragfähigkeit	Variabel gemäß Statik 3 bis 16 N/mm ²
Farben	Natura, Natura weiß, Achatgrau, Sonderfarben
Brand	A1-S1,d0

Zulassungen	Je nach Anforderung ggfs. ZIE erforderlich
Bewehrung und Befestigung	
DUCON Microarmierung	AR-Glas, Stahl oder VA-Stahl nach Anforderung
Empfohlene Befestigung	Analog Natursteinregeln gem. Stand der Technik, bei Dünnen Platten auf Estrich empfehlen wir eine vollflächige Verklebung in elastischen Parkettkleber

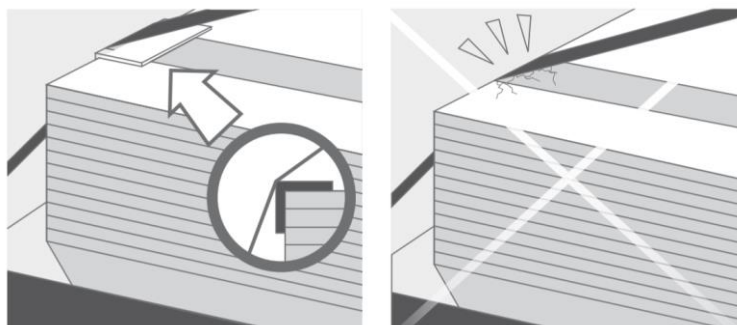
Be- und Entladung:

Formschlüssige, sichere Verladung. Es dürfen keine 2 Paletten übereinander gestapelt werden. Keine größeren Paletten auf kleinere stellen. Keine anderen Waren auf die Paletten stapeln.



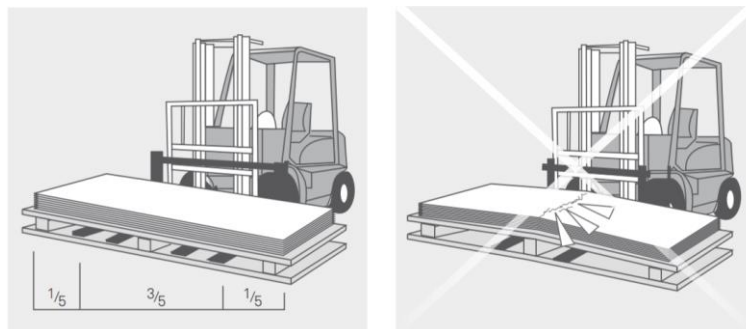
Kantenschutz

Transportsicherheit ist ausschließlich mit stabilem Kantenschutz gewährleistet. Anzahl der Zurrgurte entsprechend der gesetzlichen Vorschrift. Ladungssicherung muss gewährleistet sein.



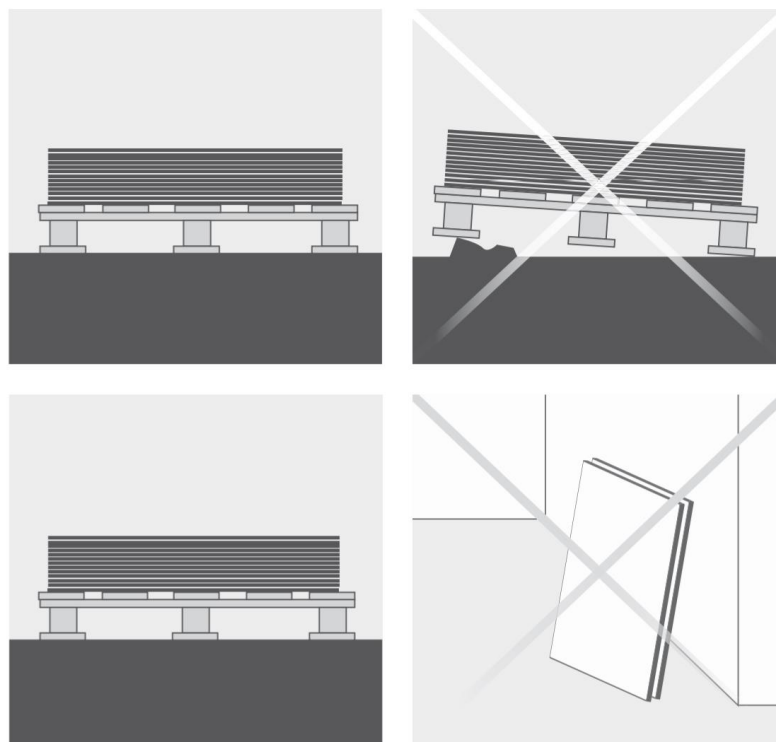
Richtige Entladung

Entladung ausschließlich mit Stapler und/oder Kran. Mit ausreichender Traglast. Ab einer Plattenbreite von 2,5m sind 4 Zinken erforderlich, Entladetraverse für Kranentladung.
Palettendurchbiegung verursacht Oberflächenrisse bis hin zu Plattendurchbruch.
Lastaufnahmeabstände beachten. Palettenschwingung bei Manipulation ist zu vermeiden. Paletten einzeln aufnehmen - nicht übereinanderstapeln oder auf der Kante der unteren Palette abstellen.
Das Gewicht pro Palette beträgt im Regelfall zwischen 1,0 bis max. 2,0 Tonnen. Langsam fahren!



Lagerplatz

Wir empfehlen bereits bei der Bauplanung einen geeigneten Lagerplatz (trocken und eben) für die RoomStone Platten zu berücksichtigen z.B. Tiefgarage, Halle etc. Beim Abstellen auf ebenen Untergrund achten! Paletten dürfen auf der Baustelle nicht gestapelt werden. Vor Regen sicher schützen. Nicht anlehnen, horizontal lagern.

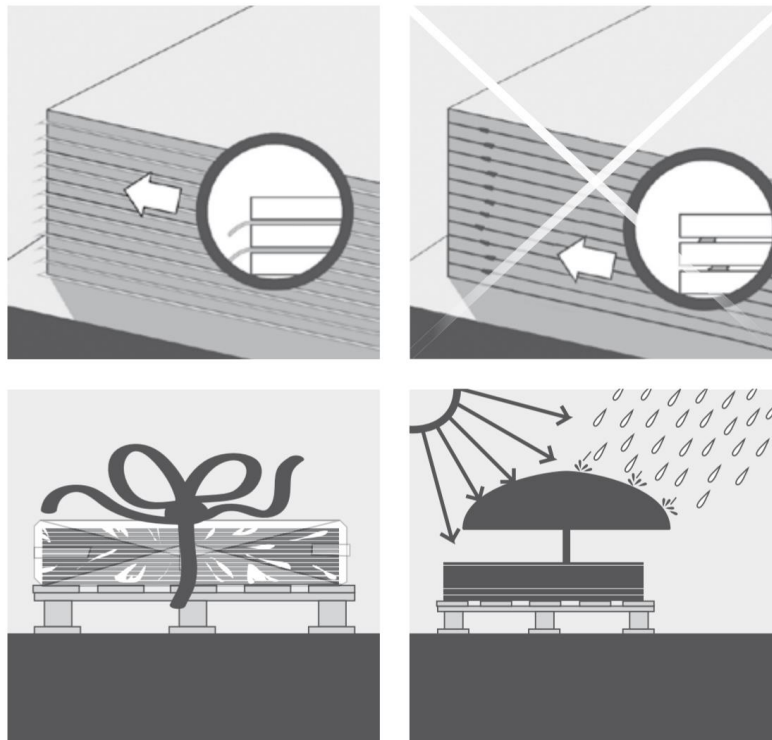


Schutz beim Übereinander-Stapeln von Platten

Kein Übereinander-Stapeln ohne ausreichenden Schutz zwischen den einzelnen Platten. Es dürfen keine Glasfaserbetonelemente, Holzstücke oder andere Materialien zwischen Platten gesteckt werden. Nur vollflächige Zwischenlagen verwenden. Zum Schutz vor Beschädigungen durch Aneinanderreibung der Platten muss eine Schaumstoffolie als Zwischenlage auf jedes Paneel gelegt werden.

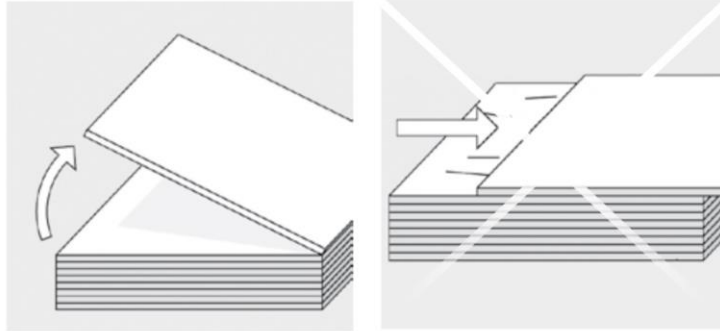
Schutz vor Witterung

RoomStone Platten müssen bis kurz vor der Montage gut geschützt im Innenraum oder unter Dach sicher verstaut werden. Ein geeigneter Schutz vor Feuchtigkeit ist zu gewährleisten. Die Platten dürfen nur unmittelbar vor der Montage aus der Verpackung genommen werden. Bei kurzzeitiger Lagerung im Freien ist die Palettenverpackung zu öffnen um Schwitzwasser zu vermeiden. Die Paneele müssen mit einer geeigneten Baufolie zu 100 % abgedeckt werden.



Verarbeitung:

Platten behutsam aufdrehen - nicht ziehen Platten nicht vom Stapel schieben oder ziehen. Immer aufdrehen. Platten dürfen nicht aneinander reiben.

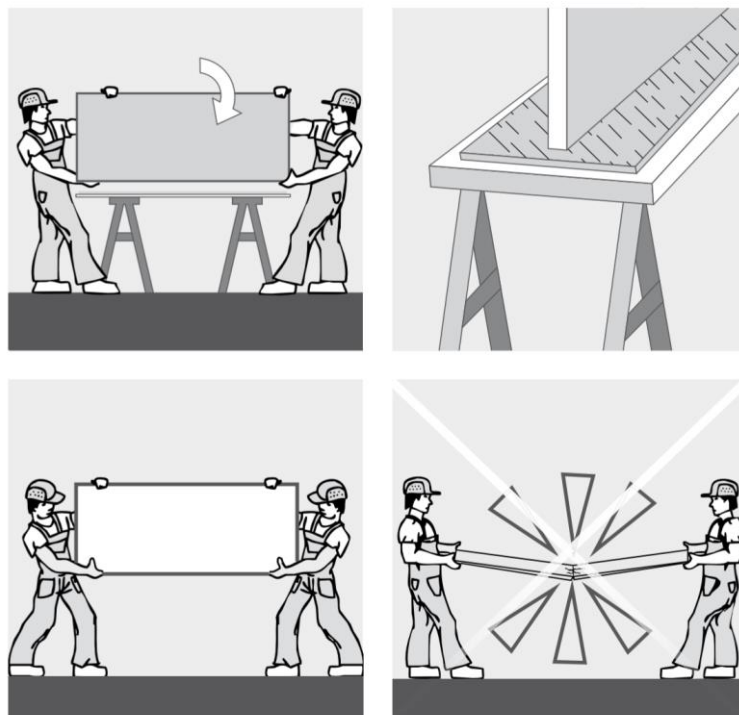


Manipulation

Platte behutsam von Palette aufdrehen, vertikal mit Kante auf Arbeitsfläche abstellen und vorsichtig drehen und niederlegen. Platten nicht auf Kanten oder Ecken ohne entsprechenden Schutz (z.B. Styropor oder Teppich) abstellen.

Fachgerechtes Tragen / Handhabung der Platten Manueller Transport mit aufrechter Platte! Schutzhandschuhe und Arbeitsschutzausrüstung tragen. Vorsicht schweres Gewicht.

Verletzungsgefahr! Vermeidung von Durchbiegung und Schwingung. Plattendurchbiegung verursacht Oberflächenrisse bis hin zu Plattendurchbruch. Schmale, lange Platten mit besonderer Vorsicht behandeln! Platten nicht auf Kanten oder Ecken ohne entsprechenden Schutz (z.B. Styropor abstellen)



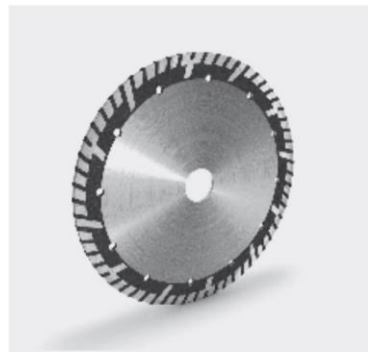
Schneiden der Platten

Nassschnitt: analog Natursteinregeln.

Trockenschnitt: Präzise Passschnitte für Ausschnitte, Schrägschnitte und Gehrungsschnitte mit Handkreissäge, Führungsschiene (z.B. Festool Tauchsäge TS 55 EBQ-Plus-FS oder gleichwertig) und Splitterschutz. Sichtseite der Platte zeigt nach oben. Diamantsägeblatt für Handkreissäge (z.B. Focus „Sprint“ oder gleichwertig, Ø 150 mm, Lochdurchmesser 22,5 mm, Ausgleichsring auf 20 mm).
Schnittdaten: Drehzahl ca. 6500 1/min bei Ø 150 mm, Vorschub ca. 2-3 m/min, Schnittgeschwindigkeit ca. 50-60 m/s. Handelsübliche Stichsäge mit diamantbestücktem Stichsägeblatt für Ausschnitte verwenden.

Schnittstaub oder Schnittschlamm sehr sorgfältig entfernen. Reinigung der Paneele vor Montage der Paneele für Dauer der Reinigung schräg stellen. Reinigung unter abfließendem Wasser mit kratzfreier Bürste oder Microfasertuch. Nach Trocknung Lagerungsrichtlinien beachten. Es dürfen keine stehenden Wasserreste auf der Platte bleiben. Schnittträger sind scharf und müssen mit einem Diamantpad oder abziehstein entgratet werden. Auf Wunsch kann im Werk auch mit einer diamantbestückten Diamantfräse die Kante gefräst werden bis zur gewünschten Fassenstärke. Gefräste Kanten weisen keine zur geschalteten Oberfläche identische Oberflächenhaptik aus.

Sichtbare Kanten sollten mit der Pflegeimprägnierung getränktem Lappen (Optego R400) einfach schutzimprägniert werden.



Durchgangsbohrungen:

Steinbohrer (z.B. Bosch „Blue Granite“ \varnothing 8 mm, l = 120 mm oder gleichwertig) oder Spezialbohrer (z.B. Firma Hufschmid) verwenden, oder Diamantschleifbohrer verwenden. Niemals Schlagbohrmaschinen verwenden! Sichtseite der Paneele zeigt nach oben. Holz- oder Holzwerkstoffunterlage, um ein Ausreißen der Plattenrückseite zu vermeiden. Auf Bohrstelle vor dem Anzeichnen Klebeband aufbringen und die Markierung auf Klebeband anzeichnen, da Markierungen auf Platte eventuell nicht mehr entfernt werden können.



Kleben

An Vertikalen Flächen:

Ausrüstung z.B. Sika Tack Panel Klebesystem: Klebstoff, Reiniger, Primer, Vorlegeband, Schleifvlies, Primerkissen, Reinigungstücher (Walter Hallschmid GmbH & Co. KG, www.dichten-und-kleben.de); handelsüblicher Schwingschleifer, Distanzhalter, Abstandshalter für Fuge.

Auf Böden und an horizontalen Flächen:

Wir empfehlen die Verwendung eines Fliesennivelliersystems (z.B. Gutjahr Indor Tec FN) oder gleichwertig zur kantenbündigen Verlegung von Großformatplatten.

Die Platten sollten gemäß Natursteinregeln für Großformatplatten verlegt werden.

Wir empfehlen in stark klimatisch wechselnden Bereichen und bei Großformaten ab 1m Länge die Platten vollflächig zu verkleben in dauerelastischem Polymerkleber bekannt aus der Parkettkleberindustrie (z.B. Bostik Parfix Elastic) oder gleichwertig. Auf diese Weise werden die Platten auch bei großen Längen und großen Temperaturgradienten sicher und dauerhaft mit dem Untergrund verbunden.

Verfugung:

Die Verfugung muss gemäß den Regeln für Großformatplatten erfolgen. Die Fugen müssen der großen Platte wegen große Verformungen aufnehmen können und sollten bei Großformatplatten

elastisch verfugt werden. Natursteinverfugungen, die keine Ränder verfärben sind zu verwenden. Auf die Objektfarbe abgestimmt Natursteinfugenmassen sind z.B. bei der Firma Havocolor zu beziehen.

Die Verfugung richtet sich nach den Richtlinien für elastische Verfugungen. Schnittflanken müssen staubfrei sein, ggfs wenn die Sauberkeit nicht gewährleistet werden kann sind die Schnittflanken vor der Verfugung zu primern.